

Eine  
sichere  
und  
gesunde  
Wahl



# Eine sichere und gesunde Wahl

Wenn Politiker ihrer Verantwortung nicht gerecht werden und sich davor drücken, ein wichtiges Problem der Gesellschaft zu lösen, müssen Bürger ihnen den Weg weisen.

Als europäische Bürgerrechtsbewegung für gerechte und wirksame Drogenpolitik, schlagen wir ein System zu Produktion, Verteilung und Konsum von Cannabis vor. Dieses System wird

- die Cannabis-bezogenen Probleme verringern und Kosten der Repression (Strafverfolgung) senken;
- eine verantwortungsbewußte Form des Konsums von Cannabis fördern;
- den Behörden eine Möglichkeit geben, den Gesamtprozeß von der Kultivierung bis zum Konsum im Blick zu behalten;

Dieses System sind die Cannabis Social Clubs (CSC).

Cannabis Social Clubs sind gemeinnützige Organisationen, die für ihre Mitglieder eine begrenzte Menge von Cannabis zum Eigenbedarf produzieren und damit eine Alternative zum illegalen Schwarzmarkt bieten. Sie können in jedem Staat, der den Besitz von Cannabis zum Eigenbedarf nicht strafrechtlich verfolgt, etabliert werden. Wo der Besitz zum persönlichen Konsum nicht kriminalisiert wird, sollte der Anbau begrenzter Mengen für den Eigenbedarf ebenfalls toleriert werden.

Der europäischen Menschenrechtskonvention zufolge haben die Bürger Europas das Recht, sich zur Wahrung ihrer Interessen zusammenschließen. Wenn ihre Aktivitäten dabei weder die gesamtgesellschaftliche Gesundheit noch die öffentliche Ordnung bedrohen, haben die Behörden kein Einspruchsrecht.

In einem CSC wird Cannabis unter Berücksichtigung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards kultiviert. Dies bedeutet den Verzicht auf Chemikalien sowie auf illegale und somit nicht fachgerechte, feuergefährliche Elektroinstallationen zur Stromversorgung. Bei der Verteilung des Ertrages werden Präventionsmaßnahmen gegen verantwortungslosen oder problematischen Gebrauch berücksichtigt. Der gesamte Vorgang ist transparent für CSC-Mitglieder und, falls erforderlich, auch für die Behörden.

Erfolgreiche Beispiele sind die CSCs in Spanien und Belgien, die gegenwärtig legal Hanf anbauen.\*. Deren Erfahrungen können hilfreich sein für all jene, die im eigenen Land einen Beitrag zur Verringerung der Cannabis-bezogenen Probleme leisten wollen. ENCOD wird jede ernsthafte Initiative zur Gründung eines CSC innerhalb der EU aktiv unterstützen.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

**\* In Frankreich, Italien und Slowenien gibt es derzeit Initiativen zur Gründung von Cannabis Social Clubs.**



[WWW.ENCOD.ORG](http://WWW.ENCOD.ORG)



Für weitere Informationen: [info@encod.org](mailto:info@encod.org) | Tel.: +32 495 122 644